

Mitteilung des Kirchenvorstandes

Liebe Gemeinde

Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass uns unser Pfarrer, Peter Wydler, Ende März 2018 verlässt. Peter ist zum Kirchenratsaktuar gewährt worden und wird in Zukunft die Verwaltung unserer Landeskirche leiten. Diese Stelle tritt er am 1. Dezember 2017 an. In einer Übergangszeit wird Peter in der landeskirchlichen Verwaltung in Chur mit einem Pensum von 50 % arbeiten und in unserer Kirchengemeinde im gleichen Umfang tätig sein.

Peter hat uns zugesagt, auch nach seinem Wegzug den Konfirmandenunterricht bis zur Konfirmation weiterzuführen und auch den Religionsunterricht bis zum Ende des laufenden Schuljahres zu erteilen. Ebenfalls steht er für die Projekttag an der Oberstufe dieses Schuljahr noch zur Verfügung.

Wir haben bereits mit der Suche nach einem Nachfolger begonnen. Es wird nicht einfach sein, einen Pfarrer oder eine Pfarrerin zu finden für unsere Gemeinde. Sollte sich über längere Zeit niemand finden lassen, werden wir einen Vertreter anstellen, der die wichtigsten Aufgaben abdecken kann.

Der Vorstand

Hinweise zum Predigtplan

Es ist möglich, dass sich im Zusammenhang mit dem Wegzug von Pfr. Wydler Änderungen im Predigtplan ergeben. Der Vorstand wird solche Änderungen auf der Website und in sonst geeigneter Form bekanntmachen.

An dieser Jahreswende wird für einmal keine Musik zur Jahreswende zu hören sein. Trotz frühzeitiger Suche konnte niemand für die Aufführung eines Programms in der Silvesternacht und am Neujahrsmorgen gewonnen werden. Wenn möglich, werden wir unter dem Jahr einmal ein Konzert organisieren. Wir bitten um Verständnis.



Evangelische Kirchengemeinde
Bivio-Surses

Pieiv reformada
Comunità evangelica

Anfang Dezember 2017

Gemeindebrief Advent und Weihnachten 2017/Winter 2018

Siehe, Ich stehe vor der Tür und klopfе an.

Wer immer auf meine Stimme hört und die Tür öffnet, bei dem werde ich einkehren und das Mahl halten, ich mit ihm und er mit mir.

Offenbarung 3,20

Liebe Gemeinde

Zukunft und Warten – das sind die zwei grossen Themen in der Adventszeit. Beide sind miteinander verbunden. Wenn wir jetzt, in der Gegenwart, auf etwas warten, dann sind wir ganz auf die Zukunft ausgerichtet, auf etwas, das auf uns zukommen wird. Gleichzeitig sind wir aber ganz da, in der Gegenwart, zu Hause mit den Erwartungen für die Zukunft.

Hier und jetzt auf die Zukunft ausgerichtet sein, auf Kommendes eingestellt leben, mehr als nur dem, was ist und da ist, Aufmerksamkeit schenken und sich zuwenden: Das ist die Grundhaltung des Glaubens, der für das Leben mit mehr

